

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
III/23/235/1

Vorlagen-Nummer

0543/2021

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Benennung eines Weges in Köln-Neustadt/Süd

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	11.03.2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, den ca. 55 m langen Weg, der am Pantaleonswall gegenüber dem Humboldt-Gymnasium beginnt, in westliche Richtung verläuft, und an der Straße Am Trutzenberg endet, zu benennen in

Kleiner-Kölner-Klub-Weg.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein****Auswirkungen auf den Klimaschutz** Nein Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung) Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)**Begründung:**

Zur Namensklärung:

1922 gründeten jüdische Karnevalisten den „Kleinen Kölner Klub“. Dieser war der einzige jüdische Karnevalsverein in Köln. Die Gründung war auch eine Reaktion auf die zunehmenden antisemitischen Haltungen im Kölner Karneval. Der „Kleiner Kölner Klub“ richtete eine Vielzahl von Veranstaltungen aus und seine Mitglieder unterhielten ebenso Beziehungen zu nichtjüdischen Karnevalisten sowie Gesellschaften. Einen Vereinsorden gab es in Form eines Davidsterns. Der erste Präsident des „Kleiner Kölner Klub“ war Max Salomon. Salomon wurde 1886 als Sohn eines jüdischen Textilgroßhändlers in Köln geboren. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten durfte der in Köln beliebte Karnevalist bis 1935 nur noch vereinzelt auftreten. Im November 1939 gelang Salomon die Flucht in die Vereinigten Staaten. Er verstarb 1970.

Initiative:

Der Vorschlag, den „Kleiner Kölner Klub“ und seinen Präsidenten Max Salomon mit einer Straßenbenennung zu ehren, geht auf eine Initiative von Aaron Knappstein zurück. Dieser ist Präsident des „Kölsche Kippa Köpp e. V. von 2017“, des neu gegründeten jüdischen Karnevalsvereins in Köln.

Ortsangaben:

Im Umfeld der angestrebten Örtlichkeit sind bereits andere Wege nach Karnevalsgesellschaften benannt (Prinzen-Garde-Weg, Blaue-Funken-Weg). Außerdem hat der Präsident des „Kleiner Kölner Klub“, Max Salomon, in unmittelbarer Nähe des Weges gelebt.

Anlage